Deine-Akademie24
Wissen • Lernen • Erfolg

FAHRERLAUBNIS
MOBILITÄT UND
TRANSPORT

Berufskraftfahrer

Grundqualifikation

VERSTEHEN · ANWENDEN · ÜBEN



Katja Stein

Lernwissen · Eigene Fälle · Mit Lösungen

deine-akademie24.de

KOSTENLOSE LESEPROBE | Deine-Akademie24 | Auszug aus der Buchausgabe

Berufskraftfahrer-Grundqualifikation

Grundqualifikation

Katja Stein

Deine-Akademie24
Deutsche Buchausgabe 2026
Fachlicher Bezugsstand 17. November 2026

KOSTENLOSE LESEPROBE | Deine-Akademie24 | Auszug aus der Buchausgabe

Impressum

Autorin und Herausgeberin: Katja Stein

Deine-Akademie24
An der Ölmühle 2a
50259 Pulheim
Deutschland

Kontakt: info@deine-akademie24.de
Website: https://deine-akademie24.de/

Erste Buchausgabe 2026 · Deutsche Ausgabe

Redaktion, Quellenabgleich, Satz und Umschlaggestaltung erfolgten mit KI-Unterstützung. Die Covermotive sind KI-generierte illustrative Szenen. Sie zeigen keine tatsächlichen Mitarbeitenden und sind keine technischen Anleitungen.

Eigene Fallbeispiele, Personen und Betriebszahlen sind fiktiv. Rechenmodelle benennen ihre Annahmen. Die Aufgaben sind keine amtlichen Originalprüfungsaufgaben.

Die fachlich-redaktionelle Prüfung ist keine unabhängige Fachbegutachtung oder amtliche Freigabe. Verbindlich sind die aktuellen Vorschriften und Entscheidungen der zuständigen Stelle.

Dieses Buch unterstützt die Vorbereitung. Es ersetzt keine vorgeschriebene Ausbildung, praktische Fahrzeugunterweisung, ärztliche Untersuchung, Zulassungsentscheidung, Prüfung oder anerkannte Weiterbildung. Reale Fahrzeugdaten und Herstelleranweisungen sind vor dem Einsatz gesondert zu beachten.

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

Berufskraftfahrer-Grundqualifikation verbindet Fahrzeugwissen, rechtliche Grenzen und sichere Entscheidungen im Alltag. Dieses Buch erklärt den jeweiligen Lernweg und führt von den Grundlagen zu eigenen Fällen mit nachvollziehbaren Lösungen.

Bearbeite die Aufgaben zunächst ohne Lösung. Notiere deine Annahmen, rechne mit Einheiten und begründe anschließend, ob eine Fahrt oder ein Auftrag tatsächlich freigegeben werden kann. Ein rechnerisch passendes Ergebnis genügt erst, wenn auch die rechtlichen und technischen Voraussetzungen stimmen.

Die Vertiefungen ergänzen das vorhandene Wissen um typische Entscheidungssituationen. Der Themenabgleich unterstützt deinen Lernplan. Praktische Handfertigkeiten musst du unter geeigneter Anleitung am tatsächlichen Fahrzeug erlernen.

Weitere Bücher und aktuelle Angebote findest du unter https://deine-akademie24.de/lernbibliothek/. Verwandte Lernwege werden am Buchende vorgestellt.

Ich wünsche dir Freude am Verstehen und Ausdauer bei deiner Vorbereitung.

Katja Stein

KOSTENLOSE LESEPROBE | Deine-Akademie24 | Auszug aus der Buchausgabe

So arbeitest du mit dem Buch

Lies die Erklärung, löse die Aufgabe selbst und vergleiche den Lösungsweg. Halte offene Fragen für deine Ausbildungsstelle fest. Die Kennungen der Aufgaben bleiben als Wiedererkennungsmerkmal erhalten und verweisen nicht auf laufende Kapitelnummern. Eigene Lernraster sind keine amtliche Prüfungsbewertung.

Nutze die QR-Codes für ergänzende Fahrerlaubnisfragen. Prüfe bei jedem Lernsystem, für welchen Nachweis es vorgesehen ist. Plane Wiederholungen ein und übe technische Kontrollen ausschließlich am geeigneten Fahrzeug nach Anleitung.

KOSTENLOSE LESEPROBE | Deine-Akademie24 | Auszug aus der Buchausgabe

Inhaltsverzeichnis

1 Berufskraftfahrerqualifikation und persönlicher Lernweg 7
2 Erwerbswege und Mindestalter 8
3 Prüfung nach den Änderungen von August 2026 9
4 Fachpraxis vorbereiten und auswerten 11
5 Nachweis Weiterbildung und Berufseinstieg 12
6 Vorschriften und Dokumente für Güter und Personen 13
7 Sozialvorschriften und Zeitplanung anwenden 15
8 Fahrzeugtechnik und wirtschaftliches Fahren verstehen 17
9 Güter Masse und Ladung sicher beherrschen 19
10 Fahrgäste sicher und respektvoll befördern 21
11 Gesundheit Ergonomie und Notfälle 22
12 Vertiefung der Fahrzeug und Transportpraxis 23
13 Eigene Wissensfragen zum Fahrbetrieb 26
14 Ausführliche Lösungen zum Fahrbetrieb 28
15 Eigene Aufgaben zu Erwerb und Qualifikation 30
16 Zusammenhängende Übungsfälle 31
17 Eigene Auswahlaufgaben zum beruflichen Fahren 32
18 Einzelthemen aus dem Orientierungsrahmen 34
19 Ergänzende Quellen zur Einzelprüfung 56
20 Einen Berufseinsatz mit mehreren Prüfungen vorbereiten 58
21 Quellenstand und Grenzen der Prüfung 58
22 Themenabgleich und eigene Lernnachweise 61
23 Mobil lernen mit Links und QR Codes 64
24 Weiterlernen mit Deine Akademie24 66

KOSTENLOSE LESEPROBE | Deine-Akademie24 | Auszug aus der Buchausgabe

1 Berufskraftfahrerqualifikation und persönlicher Lernweg

Was dieses Buch vorbereitet

Dieses Buch behandelt die Grundqualifikation und den beschleunigten Erwerbsweg für Berufskraftfahrer. Es richtet sich an angehende Fahrer im Güter- und Personenverkehr. Gemeinsame Grundlagen werden einmal erklärt, die C- und D-spezifischen Anforderungen werden deutlich getrennt. Du sollst Regeln auf tatsächliche Aufträge anwenden, Rechenwege nachvollziehen und sichere Entscheidungen begründen können.

Die Stoffgrundlage ist Anlage 1 BKrFQV mit den drei Kenntnisbereichen und den verkehrsartspezifischen Zielen. Ergänzend wurden die DIHK-Orientierungsrahmen für Güter- und Personenverkehr, Version 06. September 2021, mit der am 16. November 2026 abgerufenen Verordnungsfassung abgeglichen. Der alte Rahmenplan wird nicht ungeprüft als heutige Prüfungsordnung ausgegeben. Die Änderungen vom 18. August 2026 werden im Prüfungsabschnitt berücksichtigt. Die separate Einzelmatrix ordnet die gesetzlichen Zielnummern und alle nummerierten Unterpunkte beider DIHK Orientierungsrahmen konkreten Vertiefungen und Lernaufgaben zu. [R17, R18, P04, P05]

Eigene Aufgaben unterstützen das Verständnis. Sie bilden nicht den gesamten offiziellen DIHK-Fragenfundus ab. Für die abschließende Vorbereitung wird zusätzlich der jeweils aktuelle offizielle Fragenfundus über den verlinkten DIHK-Zugang bearbeitet. Alle Zahlenfälle sind ausdrücklich angenommene Lernmodelle und keine realen Kundenaufträge.

Führerschein Qualifikation und Betriebsgenehmigung

Die Fahrerlaubnis berechtigt zum Führen bestimmter Fahrzeuge. Grundqualifikation und Weiterbildung betreffen die zusätzliche berufliche Befähigung im Anwendungsbereich des BKrFQG. Die Genehmigung des Unternehmens betrifft die Zulässigkeit seines Verkehrs. Keiner dieser Nachweise ersetzt die jeweils anderen. Auch besondere Nachweise etwa für Gefahrgut sind gesondert zu prüfen. [R18]

Für den Anwendungsbereich sind Fahrzeugklasse, beruflicher Einsatz und gesetzliche Ausnahmen entscheidend. Ein privates oder freigestelltes Etikett genügt nicht. § 1 BKrFQG enthält konkrete Ausnahmen, etwa für bestimmte Notfall-, Ausbildungs- oder handwerksbezogene Fälle unter den jeweiligen Bedingungen. Ein gelegentlicher Transport ist nicht allein wegen seiner Seltenheit automatisch ausgenommen. Die Voraussetzungen müssen auf die tatsächliche Tätigkeit passen.

Die Besitzstandsregel erfasst im Grundsatz einschlägige D-Klassen vor dem 10. September 2008 beziehungsweise C-Klassen vor dem 10. September 2009. Sie befreit im gesetzlichen Umfang von Grundqualifikation, aber nicht von der fortbestehenden Weiterbildungspflicht. Ein alter Führerschein in der Schublade beantwortet zudem nicht die Frage nach der heutigen Gültigkeit der erforderlichen Fahrerlaubnis und dem aktuellen Qualifikationsnachweis.



Abbildung 1 Fahrerlaubnis berufliche Qualifikation und betriebliche Berechtigung getrennt prüfen

2 Erwerbswege und Mindestalter

Grundqualifikation ohne Unterrichtspflicht

Die Grundqualifikation kann durch die gesetzlich vorgesehene Prüfung oder durch einen anerkannten einschlägigen Berufsabschluss erworben werden. Für den Prüfungsweg ist kein Vorbereitungsunterricht vorgeschrieben. Das bedeutet nicht, dass die Prüfung ohne fachliche und praktische Vorbereitung sinnvoll wäre. Für den Zugang zur Grundqualifikationsprüfung ist der vorherige Erwerb der betreffenden Fahrerlaubnis nicht erforderlich. Die praktische Durchführung ohne diese Fahrerlaubnis unterliegt den besonderen Begleit- und Fahrzeugbedingungen. [R17 § 1, R18 § 2]

Das Prüfungsfahrzeug und ein entsprechend berechtigter Fahrlehrer müssen nach den geltenden Vorgaben bereitgestellt werden. Organisiere dies frühzeitig mit IHK und Ausbildungsbetrieb. Eine bestandene Theorie ohne verfügbare praktische Organisation ist kein abgeschlossener Erwerb. Die Einladung und die tatsächlich geltende IHK-Satzung bestimmen die weiteren organisatorischen Einzelheiten.

Beschleunigter Erwerb

Für die beschleunigte Grundqualifikation sind 140 Unterrichtseinheiten von jeweils 60 Minuten bei einer anerkannten Ausbildungsstätte vorgesehen. Darin enthalten sind mindestens zehn Einheiten Fahren unter der vorgeschriebenen fachlichen Aufsicht. Von diesen können unter den gesetzlichen Bedingungen bis zu vier Einheiten auf geeignetes Gelände oder einen leistungsfähigen Simulator entfallen. Die Fahrerlaubnis muss für den Zugang zur Schulung nicht bereits erworben sein; Fahrzeug und Aufsicht müssen dann die besonderen Anforderungen erfüllen. [R17 § 2]

Die beschleunigte Grundqualifikation endet mit einer theoretischen IHK-Prüfung von 90 Minuten. Es gibt dabei keine zusätzliche selbstständige praktische IHK-Abschlussprüfung wie beim vollständigen Grundqualifikationsprüfungsweg. Die vorgeschriebenen Fahranteile bleiben dennoch verpflichtend. Reines Selbststudium mit diesem Buch ersetzt den Unterricht nicht.

Quer und Umsteiger unterscheiden

Quereinsteiger im rechtlichen Sinn sind Inhaber der einschlägigen anerkannten Unternehmerfachkundebescheinigung, nicht beliebige erfahrene Fahrer. Bei ihnen werden nur nachgewiesene bereits abgedeckte Inhalte entsprechend den gesetzlichen Regeln berücksichtigt. Beim beschleunigten Quereinsteigerweg beträgt die Unterrichtsdauer 96 Einheiten, einschließlich zehn Fahreinheiten. Die Prüfung wird entsprechend verkürzt. [R17 § 2 Absatz 10]

Umsteiger wechseln zwischen den erfassten Güter- und Personenverkehrsgruppen bei bereits vorhandener einschlägiger Qualifikation. Der beschleunigte Umsteigerweg umfasst 35 Einheiten, davon 2,5 Fahreinheiten, und die auf die neue Verkehrsgruppe beschränkte Prüfung. Eine Erweiterung von C auf CE ist nicht allein dadurch derselbe Fall wie der Wechsel von Güter- zu Personenverkehr. Die Voraussetzungen werden mit der IHK anhand der Nachweise geklärt. [R17 § 3]

Im aktuellen veröffentlichten IHK-Schema ist für den theoretischen Grundqualifikationsweg neben 240 Minuten Regelprüfung eine 170-minütige Quereinsteiger- beziehungsweise 110-minütige Umsteigerprüfung vorgesehen. Im beschleunigten Weg sind 90,60 beziehungsweise 45 Minuten angegeben. Maßgeblich bleibt die bestätigte persönliche Prüfungsart. Eine ältere Tabelle mit anderen Praxiszeiten wird nicht übernommen. [P07]

Alter und tatsächlicher Einsatz

Das Mindestalter hängt von Fahrzeuggruppe und Erwerbsweg ab. Im Güterverkehr mit C/CE sind im BKrFQG grundsätzlich 18 Jahre mit Grundqualifikation beziehungsweise 21 Jahre mit beschleunigter Grundqualifikation vorgesehen. Für C1/C1E sind 18 Jahre mit einem der genannten Erwerbswege möglich. Die Fahrerlaubnis muss jeweils ebenfalls bestehen und ihre eigenen Voraussetzungen erfüllen. [R18 § 3, R13]

Im Personenverkehr sind D/DE nach beschleunigtem Erwerb grundsätzlich ab 23 Jahren im allgemeinen hier behandelten Einsatz möglich; ab 21 Jahren kann die dort bezeichnete Beförderung im Linienverkehr bis 50 Kilometer zulässig sein. Mit Grundqualifikationsprüfung ist der allgemeine D/DE-Weg nach BKrFQG ab 21 Jahren vorgesehen. Die durch Berufsausbildung vermittelten Wege enthalten zusätzliche frühere Altersstufen und Einschränkungen. D1/D1 Eund ausbildungsgebundene Varianten werden nach dem konkreten § 3 geprüft.

Die Altersregel im Qualifikationsgesetz ist von Fahrerlaubnisrecht, Ausbildungsverhältnis, räumlichen Beschränkungen und tatsächlicher Verkehrsart gemeinsam zu betrachten. Ein 21-jähriger beschleunigt qualifizierter Fahrer darf daher nicht allein aus dem Wort Bus auf freie internationale Reisebustätigkeit schließen. Lege einen persönlichen Nachweisbogen mit Klasse, Erwerbsdatum, Qualifikationsweg, Alter, Beschränkungen und bestätigtem Einsatz an.

3 Prüfung nach den Änderungen von August 2026

Grundqualifikationsprüfung

Die theoretische Regelprüfung dauert 240 Minuten. Anlage 2 BKrFQV beschreibt zu gleichen Teilen Multiple-Choice-Fragen, Fragen mit direkter Antwort und Erörterungen von Praxissituationen. Die Kenntnisbereiche müssen angemessen abgedeckt sein. Bei offenen Aufgaben reichen einzelne Stichwörter nur, wenn sie die geforderte Erklärung tatsächlich leisten.

Eine Situation wird durch Feststellung, Risiko, Regel und begründete Handlung bearbeitet. [R17 Anlage 2]

Die praktische Regelprüfung besteht aktuell aus 90 Minuten Fahrprüfung und 30 Minuten praktischem Prüfungsteil, insgesamt 120 Minuten. Der früher selbstständige Prüfungsteil zur Bewältigung kritischer Situationen ist durch die Änderung 2026 entfallen. Kritische Fahrsituationen bleiben selbstverständlich Lern- und Sicherheitsinhalt; daraus wird nur kein weiterhin bestehender gesonderter alter Prüfungsteil erfunden.

Die Fahrprüfung bewertet Fähigkeiten unter verschiedenen Straßen- und Verkehrssituationen. Im praktischen Prüfungsteil werden die gesetzlich genannten Ziele behandelt, unter anderem Ladung beziehungsweise Fahrgastsicherheit, Kriminalitätsprävention, Ergonomie und Notfallverhalten. Fahrzeugbezogene Handlung und nachvollziehbare Begründung gehören zusammen. Die reale Prüfung wird nicht durch eine reine Bildschirmdarstellung ersetzt.

Bewertung und Sprache

Theorie und Praxis der Grundqualifikation müssen jeweils bestanden werden. Im aktuellen IHK-Schema ist grundsätzlich mindestens die Hälfte der jeweiligen Gesamtpunktzahl erforderlich. Die genaue Aufteilung für Regel-, Quer- und Umsteigerprüfung sowie Sicherheitsbewertung wird vor Anmeldung in der gültigen IHK-Satzung geprüft. Ein besonders guter Theorieteil gleicht keine nicht bestandene Praxis aus. [P07]

Im veröffentlichten IHK-Richtlinienschema sind in der theoretischen Grundqualifikation maximal 162 Punkte in der Regelprüfung,114 bei Quereinsteigern und 72 bei Umsteigern vorgesehen. Die zugehörigen Hälftewerte betragen 81,57 und 36 Punkte. In der praktischen Bewertung werden Fahrprüfung und praktischer Prüfungsteil zusätzlich einzeln auf eine 20-Prozent-Mindestleistung geprüft. Bei der Regelprüfung mit maximal 60 Fahr- und 30 praktischen Punkten sind das mindestens 12 beziehungsweise 6 Punkte; zugleich sind mindestens 45 von 90 Gesamtpunkten nötig. Eine hohe Gesamtpunktzahl bei Unterschreitung einer solchen Teilgrenze genügt nicht. Maßgeblich ist die tatsächlich erlassene örtliche Satzung. [P07]

Die frühere offene Umsteigerzeit ist durch einen Versionsvergleich geklärt: Die ältere weiterhin erreichbare Münchener Richtliniendatei nennt in Nummer 1.2.3.3 und 1.2.3.4 noch 45 Minuten. Die neuere auf dem Münchener IHK Server bereitgestellte Datei mit dem Datum 21. September 2026 nennt an beiden Stellen 60 Minuten für die Umsteigerfahrprüfung. Damit stimmt sie mit der aktuellen Prüfungsübersicht überein. Für den hier beschriebenen aktuellen Münchener Umsteigerweg werden daher 60 Minuten Fahrprüfung plus 30 Minuten praktischer Prüfungsteil, insgesamt 90 Minuten, angesetzt. Die 45 Minuten der beschleunigten Umsteigerprüfung betreffen dagegen deren Theorie und bleiben unverändert. Die persönliche Einladung und die geltende Satzung der zuständigen IHK werden vor dem Termin geprüft. Eine individuelle schriftliche Auskunft der IHK wurde nicht eingeholt. [S26, S27, P07]

https://www.ihk-muenchen.de/ihk/Verkehr/2026_Gem_Richtlinien_Stand_21092026.pdf

Für die beschleunigte Grundqualifikation nennt das aktuelle IHK-Schema 60 Punkte Regelprüfung,40 Punkte Quereinsteiger und 30 Punkte Umsteiger; jeweils mindestens 50 Prozent sind notwendig. Die Aufgabe kann mehrere richtige Antworten enthalten. Beachte die konkrete Prüfungsanweisung und rate nicht aus der Zahl der Antwortfelder auf die Zahl richtiger Antworten.

Die beschleunigte Prüfung kann nach § 2 Absatz 8 BKrFQV neben Deutsch auch in den dort ausdrücklich genannten neun Sprachen abgelegt werden: Albanisch, Englisch, Hocharabisch, Kroatisch, Polnisch, Rumänisch, Russisch, Türkisch und Ukrainisch. Die gewünschte Sprache

KOSTENLOSE LESEPROBE | Deine-Akademie24 | Auszug aus der Buchausgabe

wird rechtzeitig mit der IHK bestätigt. Diese Sonderregel wird nicht pauschal auf sämtliche Unternehmerfachkunde- oder Fahrerlaubnisprüfungen übertragen. [R17]

4 Fachpraxis vorbereiten und auswerten

Eine Abfahrtkontrolle mit Befund

Arbeite in einer festen Reihenfolge: Arbeitsplatz und Sicherung, Unterlagen, Fahrzeugumgang, Räder und Bereifung, Beleuchtung, Bremsbereitschaft, Betriebsstoffe, Aufbau und Ladung beziehungsweise Fahrgastraum. Benenne zu jeder Kontrolle den Sollzustand und den tatsächlichen Befund. Der Satz „Bremsen prüfen“ ist weniger aussagekräftig als eine beschriebene Prüfung mit Ergebnis und anschließender Entscheidung.

Annahme: Eine Warnung zur Bremsanlage bleibt nach dem vorgesehenen Aufbau der Betriebsbereitschaft bestehen. Die richtige Reaktion ist nicht „noch einmal schneller anfahren“. Fahrzeug sicher halten, Befund melden und fachkundig klären. Welche konkrete Kontrolle zulässig ist, wird nach Fahrzeug und Betriebsanleitung durchgeführt. Ein Lernbuch legitimiert keine Arbeit an Druckspeichern oder Bremsleitungen.

Vier Trainingsstationen

Station A für Güterverkehr: Du erhältst tatsächliche Masse, zulässige Masse, Achslastgrenzen, Ladeeinheiten und einen Lastverteilungsplan. Prüfe Nutzlast, Verteilung, Verpackung und Sicherungsverfahren. Benenne fehlende Daten, bevor du eine Gurtanzahl behauptest. Die praktische Sicherung wird unter fachkundiger Anleitung am geeigneten Fahrzeug ausgeführt und kontrolliert.

Station B für Personenverkehr: Plane Einstieg einer Gruppe mit Unterstützungsbedarf. Prüfe Plätze, Türen, Rampe beziehungsweise Lift, Rückhaltesysteme, Gepäck und Fluchtwege. Erkläre, wann eine Abfahrt noch nicht freigegeben werden darf. Sprich betroffene Personen direkt und respektvoll an. Die Durchführung erfolgt am konkreten System und wird durch eine geeignete Fachperson beurteilt.

Station C für alle: Entwirf den Ablauf bei einer Rauchentwicklung. Ermittle sicheren Halt, Informationsweg, Evakuierung, Sammelpunkt und Vollständigkeitskontrolle. Vermeide jede Übung mit realer Rauch- oder Brandgefährdung. Löschgerät und Notausstiege werden in geeigneter beaufsichtigter Ausbildung behandelt.

Station D für alle: Werte einen Einsatzplan mit Lenkung, Beladung, Bereitschaft und Pause aus. Vergleiche Eintragung und tatsächliche Tätigkeit. Die Korrektur darf nur den realen Verlauf wiedergeben. Dokumentiere, welche Grenzwerte nach welchem Regelwerk geprüft wurden und welche Änderung den nächsten Dienst zulässig macht.

Lernkontrolle ohne Scheinsicherheit

Nach jeder Station hältst du fest: selbstständig erklärt, unter Anleitung durchgeführt, noch unsicher oder erneut zu üben. Eine einmalige richtige Antwort beweist nicht dauerhaft sichere Fahrzeugbeherrschung. Die praktische Rückmeldung wird konkret formuliert, etwa „Rückhaltesystem korrekt ausgewählt, Spannungsprüfung noch nicht selbstständig sicher“. Das führt zu einem gezielten nächsten Lernschritt.

Für die Vorbereitung werden Taschenrechner, Schreibmaterial, Fahrzeugunterlagen und die von der IHK zugelassenen Hilfsmittel geklärt. Nicht jedes im Unterricht genutzte Material ist in der Prüfung erlaubt. Ausweis, Einladung, bestätigte Prüfungsart, Sprache, Gebühren und gegebenenfalls Fahrzeug- und Fahrlehrerorganisation werden vor dem Prüfungstag kontrolliert.

5 Nachweis Weiterbildung und Berufseinstieg

Vom Ergebnis zum Fahrerqualifizierungsnachweis

Nach erfolgreicher Qualifikation sind die gesetzlichen Melde- und Nachweiswege zu beachten. Der Fahrerqualifizierungsnachweis ist ein amtliches Dokument und wird auf Antrag durch die zuständige Behörde nach Prüfung der Voraussetzungen ausgestellt. Ein Kurszertifikat oder ein selbst gestalteter Ausweis ist kein Ersatz. Im Berufskraftfahrerqualifikationsregister werden die einschlägigen Meldungen erfasst. [R17 §§ 8ff, R18]

Prüfe beim erhaltenen Nachweis Namen, relevante Klassen, Daten und Gültigkeit. Die Fahrerlaubnisverlängerung ist eine eigene Frist. Eine aktuelle Qualifikationskarte verlängert keine abgelaufene C- oder D-Fahrerlaubnis. Ebenso verlängert eine Fahrerlaubnisuntersuchung nicht automatisch den Qualifikationsnachweis. Der persönliche Fristenplan muss beide Ebenen enthalten.

Die Weiterbildung folgt grundsätzlich im Fünfjahresrhythmus und umfasst 35 Einheiten zu je 60 Minuten nach den gesetzlichen Regeln. Das nachfolgende eigenständige Weiterbildungsbuch hilft bei Wiederholung und Transfer. Es erteilt aber keine Teilnahmebescheinigung für anerkannten Unterricht. Der Berufsstart wird erst freigegeben, wenn die Gesamtheit der erforderlichen persönlichen und betrieblichen Nachweise besteht.

Offizielle Fragen und Lernangebote

Den aktuellen offiziellen Fragenfundus findest du auf der DIHK-Seite für EU-Berufskraftfahrer. Dort sind die getrennten Kataloge für Güter- und Straßenpersonenverkehr verlinkt; bei der Recherche wurde die dort ausgewiesene Fassung Juni 2026 festgestellt. Die eigenen Aufgaben dieses Buches ergänzen diesen Zugang und erklären Zusammenhänge. Ein öffentlich herunterladbarer Fragenfundus wird hier nicht als frei beliebig nachdruckbares eigenes Werk behandelt. [P08]

https://www.dihk.de/de/serviceportal/qualifizierung/eu-berufskraftfahrer-158470

QR Code 1 Offizieller DIHK Zugang zu Fragenfundus und aktuellen Informationen

Allgemeine Lernsysteme und Theorie-Apps auf fahrschule.de können ergänzend für passende Fahrerlaubnisthemen genutzt werden. Sie werden hier nicht als vollständiger BKrFQG-Prüfungstrainer bestätigt. Prüfe vor Nutzung, ob die angebotene Klasse und der Fragenstand zu deinem Lernziel passen. Vollangebote können kostenpflichtig sein.